

Polifon Pervers

Literatur-Rap-Performance

Presse lang

In einer beschaulichen Kleinstadt in der Schweiz passiert Erstaunliches: Kaum gegründet, mischen Sabin und Schanti mit ihrem Verein “Polifon Pervers” und einer neuen Vision von “Onderhaltig” die Kulturszene auf. Risikofreudig und clever agierend, steigen sie als Theater-Produzentinnen zu nationalen Grössen auf und scharen eine illustre Runde um sich. Dem Erfolg ordnet der Verein für „Onderhaltig“ im Laufe der Geschichte alles unter, und so folgen auf erste Unsauberkeiten schon bald alle möglichen Formen des Betrugs. Béla Rothenbühler führt in seinem zweiten Roman die Tradition des Schelmenromans fort – für einmal mit Hochstaplerinnen und auf Luzernerdeutsch. Sein ironisch-satirisches Gedankenspiel über Kultur, Unterhaltung und Geld ist selbst grosse Unterhaltungs-Kunst. Polifon Pervers erschien im Verlag Der gesunde Menschenversand, landete auf der Shortlist für den Schweizer Buchpreis 2024 und gewann einen Schweizer Literaturpreis 2025. Gemeinsam mit dem Schauspieler und Rapper Stefan Schönholzer aka Rotchopf bringt Rothenbühler den Roman nun auf die Bühne — als Literatur-Rap-Performance mit Live-Musik.

Presse kurz

In einer beschaulichen Kleinstadt in der Schweiz passiert Erstaunliches: Kaum gegründet, mischen Sabin und Schanti mit ihrem Verein “Polifon Pervers” und einer neuen Vision von “Onderhaltig” die Kulturszene auf. In der Literatur-Rap-Performance trifft Béla Rothenbühlers preisgekrönter Mundartroman auf unveröffentlichte Tracks von Rotchopf.

Presstext Buch

In einer beschaulichen Kleinstadt in der Schweiz passiert Erstaunliches: Kaum gegründet, mischen Sabine und Chantal mit ihrem Verein “Polifon Pervers” und einer neuen Vision von “Onderhaltig” die Kulturszene auf. Risikofreudig und clever agierend, steigen sie als Theater-Produzentinnen zu nationalen Grössen auf und scharen eine illustre Runde um sich: vom eitlen Regisseur Lüssiän über den versoffenen Ghostwriter liv, den Lebemenschen und DJ Milan und die opportunistische Schauspiel-Grösse Schontal bis zu Jule und seinen Hanf-Bauern, die unversehens als Performance-Künstler brillieren. Dem Erfolg ordnet der Verein für Unterhaltung im Laufe der Geschichte alles unter, und so folgen auf erste Unsauberkeiten schon bald alle möglichen Formen des Betrugs. Béla Rothenbühler führt in seinem zweiten Roman die Tradition des Schelmenromans fort – für einmal mit Hochstaplerinnen und auf Luzernerdeutsch. Sein ironisch-satirisches Gedankenspiel über Kultur, Unterhaltung und Geld ist selbst grosse Unterhaltungs-Kunst. Polifon Pervers erschien im März 2024 im Verlag Der gesunde Menschenversand, landete auf der Shortlist des Schweizer Buchpreises, gewann den Schweizer Literaturpreis 2025 und erscheint in hochdeutschen und französischen Übersetzungen bei Voland & Quist und Éditions d'en bas.

Béla Rothenbühler

*1990 in Reussbühl, ist freischaffender Dramaturg, Autor und Musiker. Seit 2016 arbeitet er unter dem Label Fetter Vetter & Oma Hommage in der freien Theaterszene in und um Luzern. Sein Debütroman Provenzhauptschtadt erscheint 2021 im Luzerner Verlag Der gesunde Menschenversand in der edition spoken script. Sein Zweitling Polifon Pervers erscheint 2024 ebenda. Polifon Pervers landete auf der Shortlist für den Schweizer Buchpreis 2024, gewann den Schweizer Literaturpreis 2025 und erscheint in hochdeutschen und französischen Übersetzungen bei Voland & Quist und Éditions d'en bas.

Weiter ist Rothenbühler Gitarrist, Sänger und Songwriter der Band Mehltau, Songtexter für Hanreti, Simone Felber und weitere. Dazu Kommissionsmitglied des FUKA-Fonds der Stadt Luzern, Mitbegründer der Veranstaltungsreihe Die Predigt und des freien Luzerner Produktionsbüros Das Theaterkolleg, Vereinspräsident des Spoken Word-Festivals woerdz, Kolumnist fürs o41 und fürs SRF Regionaljournal sowie stolzes Mitglied der Schweizer Literatur-Nati.

Web:

Zum Buch: <https://menschenversand.ch/produkt/bela-rothenbuehler-polifon-pervers/>

Insta Rothenbühler: <https://www.instagram.com/belarothentuehler/>

Insta Schönholzer: https://www.instagram.com/stefan_schonholzer/